

Slow Water!

Der Mensch hat vor allem in den letzten beiden Jahrhunderten das Wasser aus der Landschaft verdrängt und seinen schnellen Abfluss gezielt gefördert: Feuchtgebiete wurden trockengelegt, über Kanäle, Drainagen und Gräben fließt das Wasser in begradigte Bäche und Flüsse und aus diesen viel schneller in die Meere. Gerade in Zeiten des Klimawandels hat ein Umdenken eingesetzt: Ziel ist es heute, den Wasserrückhalt in der Landschaft und in den Städten gezielt zu verbessern, um Dürre und Hitze abzumildern.

Der Wasserrückhalt schafft Feuchtlebensräume, gibt dem Boden Zeit, Wasser aufzunehmen, lässt die Vegetation wachsen, schafft einen kühlenden Rückzugsraum und verringert die Häufigkeit und Schwere von Überschwemmungen.

Mehr Raum für Wasser und Flüsse und Slow Water – das Wasser und seine Kreisläufe wieder verlangsamten, damit es seine wertvollen Dienste tun kann. Das hilft dem Klima und allen Lebewesen!

Umdenken ist angesagt:

Naturegegebene Wasserkreisläufe wiederherstellen, durch eine Restrukturierung der Landschaft, eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung, die Entsigelung von Böden, den Erhalt und die Schaffung von Feuchtgebieten sowie durch die Renaturierung von Flüssen.

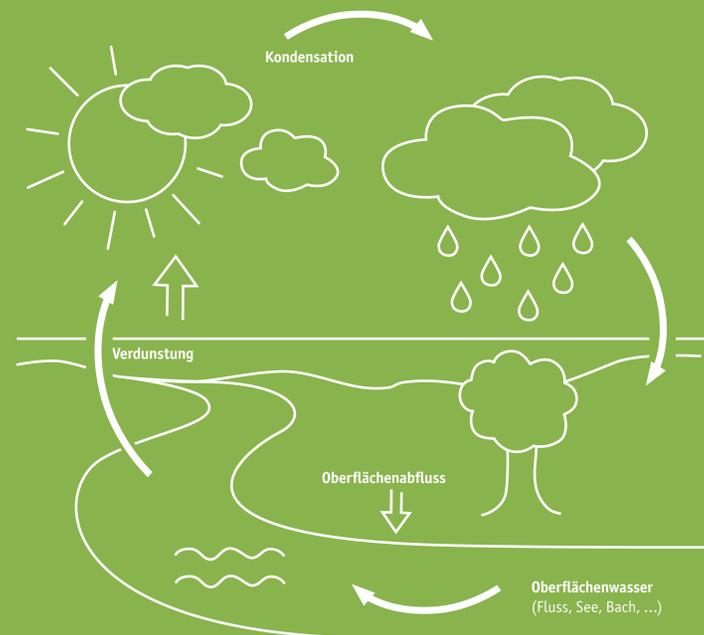


Wasserkreislauf

Wasser ist auf unserem Planeten ausreichend vorhanden und die Menge bleibt immer gleich. Es verdunstet zwar, verschwindet aber nicht in den Weltraum.

Das nennen wir den Wasserkreislauf: Der verdunstete Wasserdampf kondensiert und bleibt in flüssiger Form in Wolken erhalten. Sind die Wassertropfchen groß genug, kommt es zu Niederschlägen und das Wasser fällt zurück zur Erde, versickert zunächst im Boden oder fließt über Flüsse in die Meere. Vielleicht wird es aber auch erst einmal als Eis gespeichert, ist für längere Zeit in einem See oder wird getrunken und zum Baustein eines Lebewesens.

Irgendwann verdunstet es mit Hilfe der Sonnenenergie wieder und der Wasserkreislauf ist geschlossen.

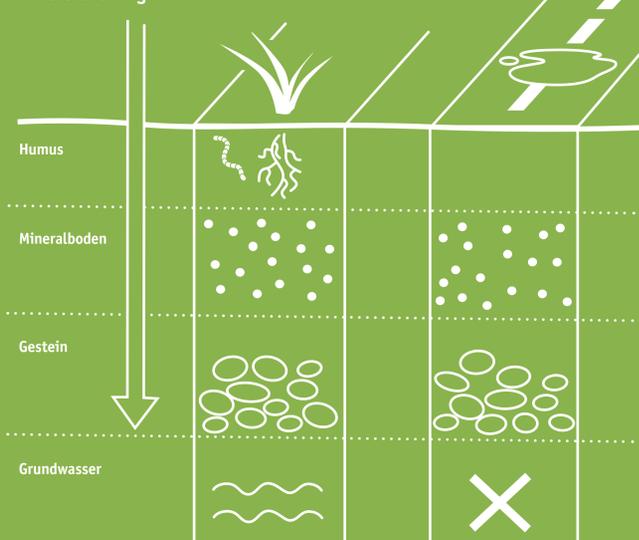


Grundwasser

Das Grundwasservorkommen ist für viele Länder die wichtigste Quelle zur Deckung des täglichen Wasserbedarfs. Doch die Grundwasserspiegel sinken. Deutschland ist eine der Regionen auf der Welt, die am meisten Wasser verliert. Treiber für Grundwasserverluste sind:

- der Klimawandel: Der Niederschlag verteilt sich anders und weil es wärmer wird, erhöht sich die Verdunstung. Unterm Strich fehlt Wasser für die Grundwasserneubildung.
- Landschaftsveränderungen: Der Mensch hat in den letzten 100 Jahren den gezielt gefördert und durch Versiegelung und veränderte Landnutzung die Entwässerung noch verstärkt. Dadurch fehlt das Wasser in der Landschaft und im Grundwasser.
- lokale Übernutzung der Grundwasservorkommen für die Landwirtschaft, Trinkwasserversorgung & Gewerbe/Industrie

Versickerung



Rolle des Bodens

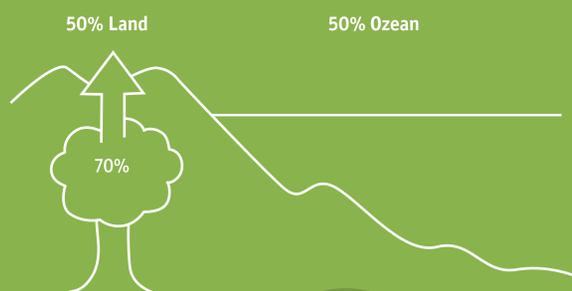
Der Boden spielt als Wasserspeicher eine Schlüsselrolle im Wasserkreislauf.

Wie eine Art Schwamm besteht der Boden aus unzähligen Poren unterschiedlicher Größe. Je größer die Poren, desto leichter und schneller kann das Wasser durch den Boden zum Grundwasser fließen. In den kleinen Poren kann es haften bleiben und wird dort für die Pflanzenwurzeln gespeichert.

Der Boden ist unsere Lebensgrundlage. Doch jeden Tag verschwinden in Deutschland 30 Hektar Boden unter Asphalt, Beton oder Pflastersteinen. Der Weg des Regenwassers in und durch den Boden ist versperrt und führt stattdessen in die nächste Kanalisation.

Verdunstung

Regen ist verdunstetes Wasser. Aber nur 50 % verdunstet fortwährend aus den Ozeanen. 50 % des Wassers, das auf unsere Kontinente abregnet stammt vom Land! Und 70 % der Landverdunstung geschieht über die Vegetation.



Stadtklima

Das spüren wir auf der eigenen Haut: Verdunstung heißt Kühlung. Verdunstung fördern, heißt, unsere Städte kühlen. Deshalb werden urbane Grünräume immer wichtiger, wenn wir an die Hitzetage denken, die zukünftig als Folge der Klimakrise häufiger und länger anhaltend zu erwarten sind. Sie sind grüne Klimaoasen und Inhalt der Stadtentwicklung in Jena.

Für den Wasserkreislauf sind intakte Grünflächen unerlässlich. Damit Pflanzen „schwitzen“ können, brauchen sie wiederum Wasserspeicher und -spender vor Ort. Ohne Blau kein Grün (und umgekehrt).



400 Liter Wasser/Tag 100Liter Wasser =70kWh

5 Klimaanlage à 24h